

MAKORING-PRE_A1

Nichtbrennbare Schalung für Deckenversprünge

Mit dieser Schalung von MAKO ist es möglich, auch Deckenversprünge schnell und effektiv zu schalen. Bei der Entwicklung dieser verlorenen Schalung hat MAKO größten Wert darauf gelegt, die Arbeitsschritte am Bau deutlich zu minimieren. Unternehmer und Anwender können damit auf kostenaufwendige und projektspezifische Konstruktionen verzichten. So wird für ganze Bauabläufe die Wirtschaftlichkeit gesteigert. Zudem werden die verwendeten Faserzementplatten höchsten Ansprüchen an den Brandschutz gerecht, denn sie sind nichtbrennbar.

- + Enorm stabil und gut gedacht**
Schalungsplatten durchgehend an U-Bügeln befestigt
- + Betonverbund**
Durch zementöse Oberfläche der Faserzementplatten
- + Brandschutz**
Schalungsplatten erfüllen den Anspruch an die Gebäudeklassen 1 – 5
- + Gut, besser, ausgezeichnet**
Schalung für Deckenversprünge jeglicher Art
- + Kraftvoll**
Lieferung erfolgt mit verzinkten Rundstahlklammern zur oberen Abspannung
- + Reduziert Kosten**
Durch exakte Mengenplanung und optimierte Bauabläufe
- + Spart Manpower**
Ersetzt zeitaufwendige Schalarbeiten

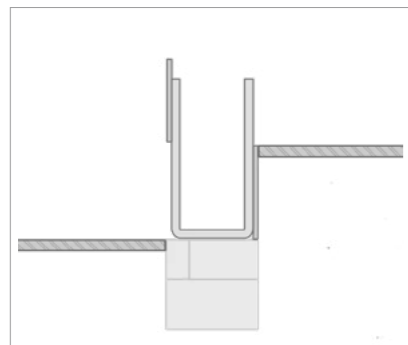


MATERIAL | MAKORING-PRE_A1

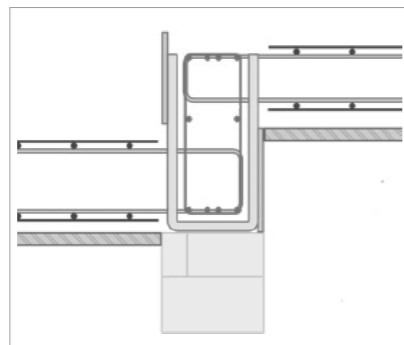
Faserzementplatten nach DIN EN 12467	
Brandverhalten (EN 13 501-1)	A1
Rohdichte, trocken, durchschnittlich (EN 12467)	1.700 kg/m ³
Rohdichte, trocken, minimal (EN 12467)	1.650 kg/m ³
Mittlere Biegezugfestigkeit (EN 12467)	18,1 N/mm ²
Elastizitätsmodul	7.500 N/mm ²
Saugvermögen der Platte bei Lagerung im Wasser für 24 h	max. 17 %
Wasserundurchlässigkeit nach 24 h (EN 12467)	undurchlässig
Diffusionswiderstandszahl (EN ISO 12572)	70 - 90

- technische Änderungen vorbehalten -

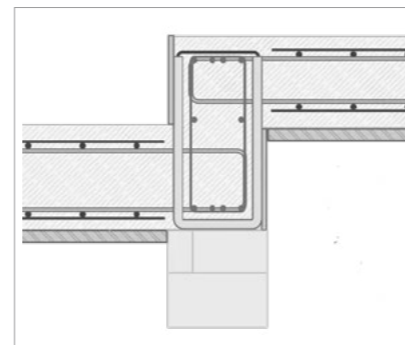
VERARBEITUNG | MAKORING-PRE_A1



1. Schalungselemente auf dem aufgehenden Mauerwerk aufsetzen, dicht aneinander stoßen lassen und fest durch Nageln oder Schrauben verankern.



2. Bewehrungskorb unter Berücksichtigung der DIN EN 1992/NA einbauen und erforderliche Deckenarmierung einbinden.



3. Rundstahlklammern zur oberen Abspannung einsetzen, Schalung prüfen und ggf. weitere Sicherungsmaßnahmen durchführen und anschließend betonieren.

Diese Montageanleitung kann nur als Empfehlung gelten. Sie ersetzt nicht das für die Montage erforderliche Fachwissen.

